

Veranstalter

- Haus am Maiberg (www.haus-am-maiberg.de)
- Deutsches Polen-Institut (www.deutsches-polen-institut.de)
- Deutschen Vereinigung für Politische Bildung, Hessen
- Deutschen Spanischlehrerverband, Hessen

Tagungskoordination:

- Stephan Schwieren
Referent Internationale Jugendarbeit (Haus am Maiberg)
Tel.: 06252 9306-30
E-Mail: s.schwieren@haus-am-maiberg.de

Teilnehmerkreis:

Projektpartner und Interessierte aus

- Schule
- Jugend- und Erwachsenenbildung

Tagungsbeitrag:

- 60,00 EUR (inkl. Übernachtung und Verpflegung)
ggf. 10,00 EUR Einzelzimmerzuschlag
- Tagungsgäste ohne Übernachtung 30,00 EUR

Die Tagung wird vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk gefördert.

Reisekostenzuschuss:

- Polnische und spanische Teilnehmende können einen Zuschuss nach der Festbetragstabelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (www.dpjw.de) beantragen.

Akkreditierung als Fortbildungsangebot

- Hessische Lehrkräfte erhalten für die Teilnahme an der Veranstaltung 20 Leistungspunkte.

Anmeldung

- Über E-Mail: s.notter@haus-am-maiberg.de oder per Fax: 0049 (0)6252 9306-17
- Anmeldeschluss: 10. Oktober 2011

So finden sie uns

Das Haus am Maiberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem PKW gut zu erreichen.

Bei Anreise mit der Bahn:

- Regelmäßige Verbindungen von Mannheim, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg
- Aus dem Bahnhofsgebäude rechts über die Straßenbrücke und hinter der Straßenabsperung durch die W.-Rathenau-Straße gehen
- An der Sparkasse die Hauptverkehrsstraße (Ludwigstraße) überqueren und bergaufwärts die Gräffstraße bis zum Ende durchgehen
- In der Verlängerung beginnt die Ernst-Ludwig-Straße, die rechts den Berg hinaufführt.
- Das Haus am Maiberg liegt dort rechter Hand.

Bei Anreise mit dem PKW:

- Auf der A 5 (Frankfurt-Karlsruhe) Ausfahrt Heppenheim
- Richtung Heppenheim in den Ortskern vorfahren
- An der zentralen Ampelkreuzung auf die B 3 rechts in Richtung Heidelberg abbiegen
- Dritte Straße links in die Gräffstraße
- Gräffstraße durchfahren
- In der Verlängerung beginnt die Ernst-Ludwig-Straße, die rechts den Berg hinaufführt
- Das Haus am Maiberg liegt dort rechter Hand.

Haus am Maiberg
Akademie für politische und
soziale Bildung der Diözese Mainz
Ernst-Ludwig-Straße 19
D-64646 Heppenheim
Tel.: 06252 9306-0
Fax: 06252 9306-17
E-Mail: info@haus-am-maiberg.de

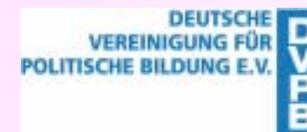


Einladung

Gegenwärtige Vergangenheiten Erinnerungspolitik in Polen, Spanien und Deutschland

Fortbildung für Multiplikatoren
aus Schule und Jugendbildung
am 10./11. November 2011
im Haus am Maiberg,
Heppenheim/Bergstraße

in Kooperation mit



DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT



Gegenwärtige Vergangenheiten

Fortbildung für Multiplikatoren der Jugendbildung

Selbst in Zeiten der „Beschleunigung“ bilden moderne Gesellschaften ihre Selbstverständnisse nicht nur in Debatten über ihre Gegenwart und Zukunft, sondern auch über ihre Vergangenheit aus. In besonderem Maß gilt das für Gesellschaften, die einen Wechsel von Diktaturen oder totalitären Regimen zu demokratischen und rechtsstaatlichen Verhältnissen hinter sich haben. In ihnen bilden Fragen nach der Vergangenheit, nach den Ursachen und Verursachern von Leid und Unrecht einen wichtigen, manchmal den wichtigsten Bezugspunkt, wenn es um normative Grundlagen und Ziele von Gesellschaft und Politik geht. Dabei ist oft mehr als die Bewertung des Vergangenen das Maß umstritten, in dem die Vergangenheit „aufgearbeitet“, Unrecht zur Sprache kommen und gesühnt werden soll. Heute scheint die Auseinandersetzung darum in Polen und Spanien ein ähnliches Gewicht zu haben, wie sie es in der Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik und der „Nach-Wende-Zeit“ in Deutschland hatte. Aus diesen Gründen ist die Dimension der „Gegenwärtigen Vergangenheiten“ für schulische und außerschulische Bildung ganz und gar unverzichtbar, wenn sie Lernenden Wege des Verstehens und der Verständigung im heutigen Europa öffnen wollen.

Gerd Steffens (DVPB)

Manfred Mack (Deutsches Polen-Institut)

Jürgen Sander, Barbara Köberle, (DSV)

Stephan Schwieren (Haus am Maiberg)

Geplantes Programm:

Donnerstag, 10. November 2011

Anreise bis 10.30 Uhr

- 10.30h Begrüßungskaffee
- 11.00h Tagungsauftritt durch die Organisatoren
- 11.30h **Erinnerungspolitik in Deutschland**
Vortrag und Diskussion
Referent: Prof. Gerd Steffens, DVPB
- 13.00h Mittagessen und Mittagspause
- 14.30h **Transformation und Erinnerungspolitik in Polen;** Vortrag und Diskussion
Referent: Dr. Peter Oliver Loew,
Deutsches Polen-Institut Darmstadt
- 16.00h Kaffee- und Teepause
- 16.30h **Vergangenheitsaufarbeitung in Spanien:**
Zwischen Amnesie und kollektiver Erinnerung
Vortrag und Diskussion
Referent: Prof. Walther L. Bernecker,
Universität Erlangen-Nürnberg
- 18.30h Abendessen
- 19.30h Kulturelles Abendprogramm –
Lesung und Musik
mit José F. Oliver, deutsch-spanischer Lyriker

Freitag, 11. November 2011

- 8.15h Frühstück
- 9.00h Tageseinstieg
- 9.15h **Arbeitsgruppenphase I**
Praktische Anregungen für die Behandlung
im Unterricht und im Seminar

Fortsetzung Freitag:

- 9.15h **Workshop A:** *Vergangenheitsaufarbeitung in den Medien – das Beispiel der spanischen Fernsehserie Cuéntame;*
Referent: Björn Boos, Apostelgymnasium Köln
- Workshop B:** *Solidarnosc und Westerplatte: Eine Fahrt an den Lernort Danzig*
Referentin: Agnieszka Blaszcak,
Maximilian Kolbe Haus Danzig
- 10.45h Tee- und Kaffeepause
- 11.00h **Arbeitsgruppenphase II**
Workshop C: *Ein Zentrum gegen Vertreibungen – Streitfall in den deutsch-polnischen Beziehungen;* Referent: Manfred Mack, Deutsches Polen-Institut
- Workshop D:** *Batalla del Jarama – Erinnerungsdiskurse in Spanien. Ein Fallbeispiel*
Referent: Moritz Krawinkel, Frankfurt
- 12.30h Mittagessen
- 14.00h **Eine europäische Dimension der Vergangenheitsbewältigung**
Vortrag und Diskussion
Referentin: Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel,
Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam
- 15.30h Abschluss der Tagung: Auswertung und Ausblick
- 16.00h Ende der Veranstaltung und Abschlusskaffee